



Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger, den Jesus liebte, nachkommen, den, der auch beim Mahl an Seiner Brust gelegen und gesagt hatte:

„Herr, wer ist es, der Dich verraten wird?“

Als nun Petrus diesen sah, sagte er zu Jesus:

„Herr, was ist mit diesem?“

Jesus antwortete ihm:

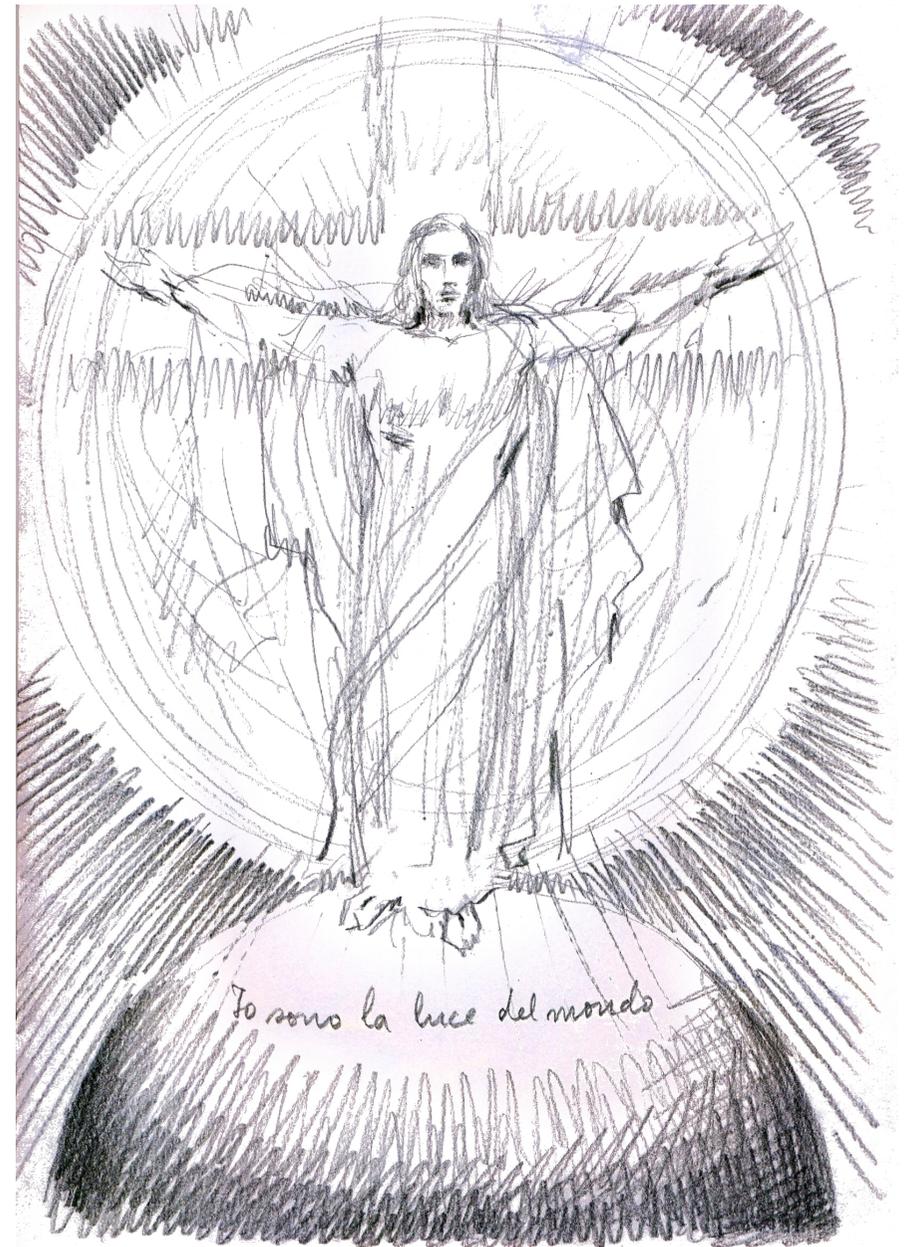
„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme,
was geht es dich an? Du folge Mir!“

Da verbreitete sich unter den Brüdern das Gerücht, dass jener Jünger nicht sterbe. Jesus aber hatte zu ihm nicht gesagt, dass er nicht sterbe, sondern:

„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme,
was geht es dich an?“

(Jo. 21,20-23)

Krone des Unbefleckten Herzens Mariens



Lichter nach der Heiligkeit
des Johannes 7

Schriften von Anna Maria Ossi

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden

2° Ausgabe - Mai 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>

Inhaltsverzeichnis

1. Jesus spricht wiederholt, folgt mir nach und betet
2. Jeder Mensch lasse sich von der göttlichen Weisheit erleuchten
3. Der Friede zeichne euch als wahre Kinder Gottes aus
4. Der Mensch darf das geistige Gleichgewicht nicht zerstören
5. Die menschliche Vernunft kann zum ärgsten Feind des Geistes werden
6. Christus ist das Licht, das die Finsternis verscheucht
7. Jesus, Polarstern für eure Seefahrt
8. Seiet unnachgiebig im Kampf gegen das Böse
9. Die Wahrheit überwindet das Böse, auch wenn sie gekreuzigt wird
10. Jesus ist das verheißene und geschenkte Leben
11. In Jesus liegt die wahre Ursache, um zu leben oder zu sterben
12. Die Macht der Liebe Gottes ist ein ständiges Wunder

Einführung

Im Statut des Werkes „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ steht geschrieben: „Die Gegenwart des Apostels Johannes zu Füßen des Kreuzes ist begründetes und rechtfertigendes Motiv einer männlichen Gegenwart in der Korolle“ (Art.5).

Zu den „Lichtern Marianischer Heiligkeit“, die nunmehr über hundert sind, kommen jetzt die „Lichter der Heiligkeit des Johannes“ mit demselben übereinstimmenden formativen Endzweck.

Diese besondere Aufmerksamkeit für die Männer, die den Weg des Glaubens und des Gebetes gemeinsam mit der Frauen-Korolle geben, ist ein weiteres Geschenk innerhalb des Werkes.

Jedes Geschenk soll vertieft und mit Dankbarkeit und Freude aufgenommen werden.

Indessen empfehlen sich diese Anweisungen und Mahnungen, die uns vom Prototyp Johannes durch das übliche Werkzeug zukommen und die an Männer gerichtet sind von selbst und sind wegen der Fülle des Inhaltes und des feurigen Eifers des heiligen Johannes ein Geschenk für alle.

Von Herzen wünsche ich jenen, die sie betrachten und sich von ihnen nähren, reichhaltige geistige Früchte und eine immer größere und treuere Nachfolge Christi mit Maria.

Padre Franco Verri

12. Die Macht der Liebe Gottes ist ein ständiges Wunder

15.7.1999

Die wahre Freude kommt aus der höchsten Treue zu Gott, die die Treue zu jeder vitalen Pflicht einschließt, sei es für die Seele, wie für den Körper.

Die Entwicklungsfolge der Ursache, in Gott eins zu sein, ist ständiges Pilgern, doch in der Ruhe und im Schutz vor allem Bösen, wo die Treue zu Gott nach Seinem Wort gelenkt wird.

Das menschliche Leben ist eine ernste Sache und der wahre Christ ist darüber sehr erfreut, da ihm aus der göttlichen Vollkommenheit das Licht und die Möglichkeit zum Leben geboten werden, die mit der Gnade fähig ist, den Schmerz in Freude zu verwandeln.

Die Macht der Liebe Gottes ist ein ständiges Wunder und schwerwiegend wäre es, sie aus dem eigenen Leben durch einen unverzeihbaren Akt des Hochmutes auszuschließen.

Der Wahrheit ist es gegeben, die Dauer der Prüfung festzulegen, und nur darin findet der Mensch den Weg, um eines Tages stolz sein zu können, nicht das eigene Leben, sondern das wahre Leben gelebt zu haben.

Und deshalb schallt das Wort Jesu unveränderlich und mächtig zurück: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.

In der Treue zu Gott ist es jedem Menschen gegeben, wie ein entwöhntes Kind in den Armen des Vaters zu leben.

Und deshalb hat jeder Mensch den Vater, die Liebe, die Treue und die Geborgenheit, die von der menschlichen Vaterschaft nicht beachtet werden, da er der Meinung ist, von Gott nichts lernen zu müssen.

In euch, die ihr den Vater liebt, möge die Treue und die Freude vorherrschen, in Christus wahre, von der einzigen Liebe zum Vater und vom Vater, die der Heilige Geist ist, geeinigte Kinder zu sein.

Jesus hat mit dem Gebet des „Vater unser“ gut gelehrt, in den Herzen das Reich Gottes zu erweitern, auf Erden wie im Himmel.

Sich als Kinder des einen Vaters zu erkennen, bedeutet bereits, in Christus eins zu sein in der Freude, die Treue zur Liebe zu leben.

Die Heiligkeit ist Wert des Lebens für jeden Christen, der auf dem Weg zum Vater ans Licht gelangt, wie im Himmel so auf Erden, dank der Sakramente, die die Wiederversöhnung ermöglichen, die jede Untreue der Kinder gegen den Vater wieder gut macht, der Brüder gegen den Sohn, gegen die Wahrheit, dass Gott die Liebe ist, dem Heiligen Geist gegenüber, als treue, wahrhaftige und vollkommene Liebe.

Hl. Johannes, der Evangelist

1. Jesus spricht wiederholt, folgt Mir nach und betet

29.4.1999

Im bürgerlichen Zusammenleben, wo das Räuberunwesen über den Wehrlosen, den Flüchtling und den Vertriebenen die Oberhand gewinnt, vollzieht sich ein Wüten satanischer Horden, das fortschreitend Gottes Auge verletzt.

Geliebte Brüder und Schwestern, übernehmet die Sühneleistung, da Gottes Abscheu groß ist.

Maria, die Heiligste, heiligt mit ihrer Gegenwart das Verlangen nach Frieden und Gerechtigkeit der unschuldigen Opfer einer entsetzlichen Grausamkeit.

In der Trauer über so viel Schmerz reicht euer Herz als Leuchte, die bezeugt, dass das Licht existiert und dass die Hoffnung nicht sterben darf, denn nach dem Kalvarienberg folgt immer die Auferstehung.

Die göttliche Macht der Kreuzigung ist ausgerufener Wert des Sieges über das Böse, die mit dem Tod Jesu den Tod bezwungen hat, um den Auszug einer großen Schar von unzähligen Seelen zu verwirklichen, die erschaffen wurden, um zu lieben und die sich vor dem Angesicht des Vaters niederwerfen, um Lob und Fürbitte einzulegen, damit Sein Reich komme, wie im Himmel so auf Erden.

Der freie Ablauf des Wortes Jesu kommt zurück, um die Bitten aufzunehmen, damit sich alle Seelen über Seine Barmherzigkeit freuen können.

Das Ufer des Flusses der menschlichen Ruchlosigkeit wird in der eigenen schmutzigen Flut zusammenbrechen und seine Überschwemmung wird die Reinigung vom Bösen eines jeden Mannes und einer jeden Frau guten Willens vollziehen.

Folgt Mir nach und betet, bittet Jesus wiederholt im Augenblick des Gethsemane des Mystischen Leibes; schläft nicht, denn die Stunde ist sehr ernst.

In Einfachheit und Gnade soll sich euer Herz nicht verlieren, sondern es sei fest entschlossen, den Weg des Guten zu gehen, und die Auferstehung wird für jede Seele eine unbeschreibliche Freude sein.

Friede!, für das Herz jener, die aus der Gemeinschaft der Heiligen Licht, Kraft und Gnade durch die Macht Jesu Christi, des Retters, erlangen.

Friede!, in der eigenen Ordnung eines jeden Herzens, das, indem es Christus aufnimmt, das Licht der Auferstehung und das Leben aufnimmt.

Friede!, für die leuchtende Eroberung der Wahrheit und der Liebe, für die, die von Ewigkeit zu Ewigkeit neue, durch die Gnade geheiligte Menschheit sein werden.

Friede!, als gebenedeite Frucht großer Heiliger, die unter euch den ewigen Glanz der Liebe leben und lieben, damit in jedem Herzen das Frohlocken sei, zum Lob und zur Ehre des Vaters.

Hl. Johannes, der Evangelist

2. Jeder Mensch lasse sich von der göttlichen Weisheit erleuchten

6.5.1999

Meine Brüder, in der fruchtbaren Freude der Liebe in euch nach dem Gedanken des Vaters vollzieht sich und wächst der hohe Wert der systematischen, individuellen Berufung, die reich an Neuheiten ist, durch die Ausbreitung der Liebe in allen Seelen der Erde.

Lasst euch nicht von dem anziehen, was die Welt zum Verderben der Seelen anbietet, denn schwerwiegend ist es, die Barmherzigkeit Gottes herauszufordern, nachdem Sie Sich für eure Zurechtweisung und Vergebung eingesetzt hat, als erhofften Hafen für alle Seelen, die ihren eigenen Schiffsbruch erleiden und die von sich aus nicht imstande sind, das schwerwiegende Problem der eigenen Schwachheit zu lösen.

Die demütige Unterwerfung der Stimme des Gewissens, die zum Altar der Kirche Jesu Christi führt, sei es als wieder versöhnte Seelen, sei es als priesterliche Berufung, um mächtiges Mittel für das Kommen des Reiches Gottes auf Erden zu sein, ist ruhmvoller Weg, der die Gnade der Rettung vervollständigt.

Die richtige Wahl, den rechten Weg einzuschlagen, bleibe immer aufrecht, wie auch der gute Wille, der sich danach sehnt, in Christus und für Christus eins zu sein.

Was die Berufung betrifft, darf nichts unterlassen werden, damit die vollkommene Liebe verwirklicht werden kann.

Brüder, unterliegt nicht dem Wahnsinn, der den Menschen gegen den Menschen mit Gewalttaten aufhetzt, denn nur eine ist die Wahrheit und beide Teile müssen in Christus übereinkommen, um die notwendige Erfahrung zu machen, die es durch höchste Gnade und Liebe ermöglicht, die ganze Wahrheit kennen zu lernen. Nicht der Mensch soll sein Verhalten Gott gegenüber beurteilen, das oft falsch ist und einem fremden Gott gilt, da sich die Seele selbst von der Wahrheit des einzigen, wahren Gottes in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist entfernt hat. Im Wert der einzigen Wahrheit, die Christus ist, führt das Fundament der Theologie zur heiligen Erkenntnis, Licht vom selben Licht zu sein; daher wird es gut sein, dass sich jeder Mensch von der göttlichen Weisheit erleuchten lässt, um den rechten Weg zu finden.

In seiner Rolle als Hirte soll der Mensch heilig sein, damit die Wölfe im Schafspelz mit der göttlichen Macht vernichtet werden können.

In der Gnade des Göttlichen Willens liegt die heilige Absicht, dass sich alle Seelen retten können und müssen, als heilige Wirklichkeit des Weges, der bis ins Unendliche alle jene aufzählt, die ihre Gewänder im Blute des Lammes weiß gewaschen haben.

Im Frieden sei jede eurer Handlungen dem Guten gewidmet, damit sich euer Weg jetzt und immer als wahre Kinder Gottes im Licht zur größeren Ehre Gottes weiter entwickelt.

Hl. Johannes, der Evangelist

11. In Jesus liegt die wahre Ursache, um zu leben oder zu sterben

8.7.1999

Die Vernunft und die menschliche Weisheit mögen euch nicht verleiten, falschen Göttern zu folgen.

Die Freiheit und die Wahrheit der Kinder Gottes ist einmalig und unverwechselbar: Jesus, der Auferstandene, ist der Herr.

In Ihm liegt die wahre Ursache, um zu leben oder zu sterben, die wahre Weisheit, die nie aufhören wird, euch in Verwunderung zu versetzen und euch mit ihren unendlichen Reichtümern zu überhäufen.

Liebt die Wahrheit des Wortes Gottes, und in Ihm werdet ihr das Wunder der Liebe eures eigenen Lebens erkennen.

Man braucht nicht der Sonne das Licht zu entziehen, denn die Sonne des Lebens ist Jesus in der Eucharistie in euch.

Außergewöhnlich ist in Jesus und für Jesus der Zweck eines jeden Lebens in der großen Vielfalt der Aufträge, die dazu dienen, das Herz eines jeden Menschen aus Liebe zum Vater neu zu regenerieren.

Leben bedeutet Prüfung, die es ermöglicht, die tiefe Gerechtigkeit des Vaters kennen zu lernen, Der jedem Seiner Kinder ständig die barmherzige Umarmung anbietet, da es eine Umarmung der Liebe ist, die zur Heiligkeit führt.

Das Herz für Werte ewigen Lebens zu erweitern, heißt, die Wahrheit aufzunehmen, damit die Liebe einen ständigen Hinweis auf die Vollkommenheit hat, aus der sie entsteht. Das ist das, was die heiligste Gottesmutter Maria ununterbrochen durch die heldenhafte Aufgabe der Kirche der Menschheit schenkt, die zu viele aus Mangel an Demut verlassen, unter großer Gefahr, das wahre Leben zu betrügen, nach dem jede Seele trachtet.

Das Böse aus Liebe zu Christus, dem einzigen wahren Gut, zu besiegen, entspricht einer wertvollen Feierlichkeit durch die Gnade, die Ehre und die Freude, deren Wirklichkeit Er für jedes Menschenherz ist.

Wie das Meer Abgrund ist, so ist Jesus Abgrund der Barmherzigkeit, Der mit Seinem Opfer alles heilt, alles veredelt, alles verzeiht, wo die Demut auf Sein Anknöpfen hin aufmacht.

Liebt es, eure Schritte auf den Weg des Friedens zu lenken; Friede vor allem in den Gewissen, die sich schuldig gemacht haben, nicht auf den schmerzhaften Aufruf des Heiligsten Herzens Jesu und Mariens gehört zu haben, die täglich alles zu verschenken wissen, damit die Seelen glauben, sich bekehren und als wahres Volk Gottes mit Liebe den Geboten, den Propheten, der Liebe im heiligen Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes treu bleiben.

Friede, und euch gehört und wird das Licht gehören, das die Menschen erleuchtet.

Hl. Johannes, der Evangelist

10. Jesus ist das verheißene und geschenkte Leben

1.7.1999

Die Beständigkeit des Blickes Gottes ist Anhaltspunkt und Kraft einer Liebe, die alles Geschaffene wesentlich von Sich durchdringt.

In der Tat entnehmen das Licht und die Macht der Liebe Gottes alles aus Sich und beanspruchen für Sich alles, was Geschenk ist, und als solches ist es Liebe, die weiter zu verschenken ist. Einen unschätzbaren Wert haben die Glieder des mystischen Leibes Christi, die mit Wahrheit, Ehrlichkeit, Treue und gutem Willen fähig sind, Kanäle der Gnade der von Gott geschenkten Gaben zum Wohl der gesamten Menschheit zu sein. Die Weisheit Gottes, die als Gegenpol zur menschlichen Intelligenz wirkt, hilft dem Menschen, Jesus nachzufolgen und sich in Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch, zu identifizieren. Das menschliche Leben kann so den Höhepunkt der Heiligkeit erreichen durch die heiligste Eucharistie und das gelebte Wort Gottes, das sich zum Geschenk gemacht hat, das weiter zu verschenken ist. Der Friede sei also Verdienst und Lohn für jene, die sich als wahre Christen bekennen und von jedem Opportunismus und Egoismus frei sind. Die Wahrheit ist Licht, die im tiefgehenden Wirken die Finsternis an all dem durchschneidet und verscheucht, was im Leben am meisten zählt: in Christus Jesus zum Leben wiedergeboren zu werden.

Die Ausführung einer jeden christlichen Aufgabe ist darin eine Synthese der Weisheit, die als Wort ewigen Lebens ausgegossen und verströmt wird.

Man achte darauf, die menschliche Aufgabe, wenn sie eine geistige ist, nicht als etwas Abstraktes zu erachten, denn es gibt nichts Wirksameres, um dem Leben eines jeden Menschen Konkretheit und tägliche Hilfe zu schenken. In der unvergänglichen Gnade der Rettung ist Jesus das verheißene Leben, das geschenkt wurde, trotz jeder Herausforderung des Bösen, durch die Macht des Todes, als hochmütiger Lügner, der durch die Wahrheit und das Leben, das Jesus Christus Selbst ist, besiegt worden ist.

Schwestern und Brüder, liebt das Sich-Vereinigen heiliger Seelen, Frucht der geistigen Erfahrung, in der heiligsten Gottesmutter Maria Kinder der Kirche zu sein, deren Herz Jesus Selbst ist.

Nach der höchsten geistigen Spitze zu trachten, die das Heiligste Herz Jesu, Josef und Maria sind, heißt, aus der wahren Familie das Leben, die Ehre und den Ruhm zu schöpfen, die jedem Kind Aufnahme zu schenken weiß, wenn es nur demütig ist und es auch sein will. In mir genießt ihr die geistige Freundschaft als ersten von Jesus und Maria eingeladenen Gast in ihrem Hause für alle Tage meines irdischen und himmlischen Lebens und ihr mit mir, um Wahrheit und Liebe zu sein.

Hl. Johannes, der Evangelist

3. Der Friede zeichne euch als wahre Kinder Gottes aus

13/5/1999

Die Wahrheit und die intime Dankbarkeit Gott gegenüber für Seine Allmacht, Gnade und Barmherzigkeit sind unschätzbare Reichtümer, deren sich die Gerechten erfreuen.

Im Fanatismus dem Gott Geld gegenüber liegt der Fluss der Ruchlosigkeit, der unaufhaltsam die Gewissen zugrunde richtet und viele unschuldige Seelen zu Opfern der Gewalttätigkeiten macht.

Es ist bitter, feststellen zu müssen, wie die Boshaftigkeit menschlicher Leidenschaften gewalttätig mit dem Tod auf das anstürmt, was Leben ist. Brüder und Schwestern in Christus Jesus, euch sage ich: Harret aus im Guten, lasst euch nicht durch die Heftigkeit einer Diskussion zur Gewalttätigkeit hinreißen und eure Hand mit der Rache wappnen.

Das, was der Glaube und die Abtötung erfordern, ist das Vertrauen auf den vorsorglichen Plan, der in Gott seine Lösung für das findet, was Sklaverei, Missbrauch und vorübergehender Tod des Herzens bedeutet.

Das Urteil ist göttliches Vorrecht, das im richtigen Augenblick einzugreifen weiß, um nicht den Tod, sondern das Leben aller Seelen zu erlangen, die tatsächlich bereit sind, die erhabene Macht der göttlichen Barmherzigkeit anzuerkennen.

Stellt euch also als Verfechter des Friedens in der Beteuerung der Wahrheit vor, die nichts anderes als Licht sein kann.

Am göttlichen Geheimnis des Lebens, im Leben und für das Leben teilzunehmen, ist priesterliche Verpflichtung eines jeden Herzens, denn in ihm und für ihn versenkt sich der menschliche Wille im Göttlichen Willen, damit sich in allem und für alles der Wille des Vaters erfülle.

Der Wert der Wahrheit betrifft die gesamte Menschheit, und die Ablehnung der Wahrheit kommt einer Beleidigung Gottes gleich.

In der Gnade des heiligen Opfers Jesu sind all jene befreit worden, die sich der Wahrheit weihen (Jo. 8,32), indem sie sich zu Zeugen des Willens machen, dass das Licht, die Auferstehung und das Leben im Himmel wie auf Erden kommen werden.

In der Liebe zur Wahrheit mögen sich eure Herzen einigen und so wird Friede sein, der euch als wahre Kinder Gottes (Mt.5,9) und Glieder der Kirche auszeichnet.

Freut euch über das Aufgehen der Sonne in euch, indem ihr die Wahrheit liebt, die Licht und reine Liebe ist.

Hl. Johannes, der Evangelist

4. Der Mensch darf das geistige Gleichgewicht nicht zerstören

20..5.1999

Groß ist die menschliche Fähigkeit, die es versteht, aus dem göttlichen Herzen den eigenen Reichtum für den Kampf gegen das Böse zu schöpfen.

Bruder, in Jesus findest du den Schild, den Harnisch und das zweischneidige Schwert Seines Wortes, das Sich zur Verteidigung des eigenen Lebens und jenes der Mitmenschen anbietet.

Die Hoffnung soll nie in Mutlosigkeit ausarten, denn dies ist eine Falle, die deinen Fuß gegen den Baustein stolpern lässt, den die Bauleute verworfen haben und der zum Eckstein geworden ist.

Nichts zählt mehr als die demütige Heiterkeit des Gerechten, der auf die barmherzige Liebe Gottes, des Vaters, den Allmächtigen, vertraut.

Der Wert der menschlichen Zärtlichkeit zu Christus Jesus möge sich nie trennen von der Zärtlichkeit der Liebe Jesu Selbst zur gesamten Menschheit.

Der Mensch möge nie das geistige Gleichgewicht zerstören, mit dem der Vater, der Sohn und der Heilige Geist dem Menschen den Anfang des Garnknäuels schenken wollten, um fähig zu sein, sein eigenes Leben vor den Augen Gottes, Der daran Sein Gefallen findet, gut abzuwickeln.

Mutig an der Bekämpfung der Sünde mitzuwirken bedeutet, Gott zu ehren und Seine Weisheit, die im Unbefleckten Herzen Mariens zu finden ist, die davon Vermittlerin und Schatzmeisterin durch die heilige Kirche ist.

Den Weg, die Wahrheit und das Leben zu kennen, heißt Christus kennen und Den, Der Ihn gesandt hat, denn „wer Mich sieht, sieht den Vater“ und den Heiligen Geist, Der von Jesus ausgeht, zum Wohle für jede Seele, die gelebt hat, lebt und leben wird.

Die Ewigkeit selbst ist Gnade, um das wahre Leben zu leben, das Gott geschenkt hat, nicht, um grausiger Fraß für die Bestie zu werden, sondern um Licht Seines eigenen Lichtes zu sein.

Die persönlichen Möglichkeiten, sei es die menschlichen wie geistigen, am nutzbringendsten auszuschöpfen, bedeutet, das Geschenk des Heiligen Geistes zu verwerten, das Geschenk der Weisheit, der Gnade und Liebe ist, das nie unterschätzt werden darf, um nicht in Ewigkeit zuschanden zu werden.

Jene, denen der Herr Barmherzigkeit gewährt, mögen immer an die pflichtgemäße Erkenntlichkeit und Dankesschuld an Gott denken, was der erste Schritt des langen Aufstiegs aus dem Nichts zum wahren Leben ist.

Euer Herz sei nicht traurig, denn in Jesus und mit Jesus Teil Seiner Liebe zu sein, ist heilige Torheit, die jeder Seele die Heiligkeit erobert.

Hl. Johannes, der Evangelist

9. Die Wahrheit überwindet das Böse, auch wenn sie gekreuzigt wird

24.6.1999

Ekstase für das Herz sind die liebevollen Anweisungen des Wortes Gottes.

Wunderbare Essenz, die Heiligste Dreifaltigkeit bietet Sich dem menschlichen Geschöpf ganz im Fleischgewordenen Wort an, Der Sich zur Eucharistie gemacht hat, um in allen Herzen wohnen zu können.

Geliebte göttliche Torheit, die dort triumphiert, wo dem Hochmut eine Absage erteilt wird, was erhabene Kraft und Macht im Gerechten wird, der in der Unterdrückung und in ungerechter Herabsetzung lebt und fähig ist, das, was die Welt aus gemeinem Egoismus heraus verurteilt, in göttliche Autonomie umzugestalten.

Die Liebe ist das göttliche Geheimnis, die alles zu Fall bringt, was sich mit Hochmut aufbäumt, um die Werke Gottes zunichte zu machen.

Ihr Völker alle, hört den tiefen Aufruf des Heiligen Geistes, Der einigt, heiligt und jede Grenze als Sein Eigentum erklärt, damit nur der Friede und die Liebe in jedem Herzen uneingeschränkt herrschen können.

Die Suche nach dem Geliebten ist in jedem Herzen eine höhere Macht, um im Herzen Jesu Christi eins zu sein.

Von der Gnade Gottes aus wird nichts unterlassen, um alle wahren Kinder Gottes zu einigen.

Die Völker sollen erkennen, dass dies der wahre Reichtum ist, der wahre Friede, der zu erkennen gibt, dass dort, wo Krieg herrscht, der Feind der Seele und des Körpers herrscht.

Der Hass in Einheit mit dem Hochmut eines vergänglichen Reichtums hetzt Seele gegen Seele im gefährlichen Spiel des Lügners auf, der glaubt, sein trauriges Spiel gewonnen zu haben.

Deshalb besiegt die Wahrheit, auch wenn sie gekreuzigt worden ist, das Böse in den Gewissen für eine Rückkehr zu Jesus Christus, die als Hymnus der Befreiung von dem Tod, nicht nur vom materiellen, sondern auch vom geistigen, widerhallt.

Ein Geschenk der göttlichen Liebe ist die Wahrheit, die Jesus Selbst ist, die durch Gegenüberstellung der Demut Seines heiligen Volkes den Versuch des Bösen zunichte macht, der sich aller Seelen bemächtigen will.

Brüder und Schwestern, die ihr Christus, dem Erlöser, treu bleibt, achtet auf Den, Der nicht gezögert hat, auf dem Kreuz zu sterben, um euer eigenes Leben vom Laster, vom Egoismus und von der Lüge ohne Ende zu befreien.

Vergesst nicht, dass ihr wie ich von Jesus dem Unbefleckten Herzen Mariens anvertraut worden seid, die als Mutter der Kirche jeder Seele hilft, sich mit Gott wieder zu versöhnen, um reiner und gottgefälliger Teil des ewigen Gastmahls des Himmels zu sein.

Hl. Johannes, der Evangelist

8. Seiet unnachgiebig im Kampf gegen das Böse

17.6.1999

Der heilige Wille Gottes ist für das Menschenherz ein offener Brief.

Die Ablehnung der Zärtlichkeit Gottes in euch ist ein Hindernis für das Werk, daher ist es gut, nach der Reinigung zu streben und folglich mit demütigem und aufrichtigem Herzen zu handeln.

In Seinem Werden erweitert das Wort Gottes Seine eigenen Grenzen und bleibt doch für alle Menschen der Erde ein Wort und zwar ein heiliges Wort

Öffnet also die Herzen für das, was der Geist den Kirchen sagt, und bleibt heilige Fortsetzer der Werke Gottes, die euch als Weg angegeben wurden, der mit Liebe und Ausdauer zu gehen ist.

Schwestern und Brüder, arbeitet mit Demut an der heiligen Verpflichtung des Bündnisses mit Gott nach Seinem Göttlichen Willen, Der jedem Ehre und Rettung anbietet auf Grund der Rechtfertigung, die von Jesus für jede bekehrte Seele durchgeführt worden ist und so zur Freundin Seines heiligsten Namens geworden ist.

In euch soll das Bewusstsein des Aufblühens der Reinheit wach werden, die zum Verständnis eines jeden Seiner gesprochenen oder nicht gesprochenen Worte und eines jeden eurer getätigten oder zurückgewiesenen Schritte beiträgt, vorausgesetzt, dass alles nach dem vollkommenen Willen Gottes geschieht.

Vergesst nicht, dass es die innere Absicht ist, die zählt, und es wird gut sein, dass sie sich in die Tat umsetzt, vorausgesetzt, dass es sich um ein reines Herz handelt, das daran arbeitet. Seiet unnachgiebig im Kampf gegen das Böse und in der Arbeit für das Gute.

Friede und Heil herrschen in denen, die die Ausdauer zu weißen Lämmern für den Altar Gottes macht.

An euch, allen Menschen auf der Erde, ist der Auftrag erteilt worden, gegen das Böse zu kämpfen und es zu überwinden; seiet also beharrlich, Kraft aus Dem zu schöpfen, Der Sich zum Geschenk in der heiligen Eucharistie gemacht hat, nur um unter euch und in euch zu sein, um den Sieg über alles Böse zu erlangen.

Offenbart unter euch die großen Taten, die der Herr in euch vollbringt, stärkt euch gegenseitig in der Gnade und Freude, in Christus vollkommene Einheit zu sein. Liebt die Sanftmut und den Mut, damit jede Gabe des Heiligen Geistes aufgenommen und geliebt werden kann, als heiliges Werk, das zur Ehre und zum Ruhme des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zur Vollendung gebracht werden muss.

Freut euch, dass in euch die Neue Ära beginnt, wo Ursache und Wirkung nur vom Göttlichen Willen motiviert werden. Hl. Johannes, der Evangelist

5. Die menschliche Vernunft kann zum ärgsten Feind des Geistes werden

27/5/1999

Die eigene Ordnung des Wertes eines jeden Auftrages des Herrn hat, ähnlich wie ein belaubter Baum, eine Wurzel, die aus den Tiefen der Erde die notwendigen Nährstoffe für ihr Wachstum holt, durch das Sich-Ausbreiten zum Licht der Gnade und der Weisheit hin, in der Hoffnung, dass die Früchte gesund und zahlreich seien. Ihr trachtet nach dem Himmel, doch ihr zerstreut den erhabenen Auftrag durch nutzlose Dinge der Welt, die vor Gottes Angesicht nichts zählen. Das soll ein Rat und eine Ermahnung sein, die eure eigene Seele vor Blendwerken warnen wollen, die sie blind machen könnten, mit nicht wieder gutzumachenden Folgen.

Ihr sollt euch in karitativer Aufopferung überbieten und vor allem eure Seele reinigen, denn wo die Gnade und der Friede fehlen, gibt es im Namen der vollkommenen Liebe nur wenige Beweggründe des Herzens. Die tapfere Ausführung der Werke Gottes birgt die Freude, in sich das darzustellen, was Reichtum innerer Gnade sein wird und Ernte von heiligmäßigen Seelen zum Ruhme des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Die anregende Gnade schenkt die Erkenntnis und das Vertrauen zu mir, der ich die Liebe bin. Der Mensch bearbeitet in seinem Verstand die Unkenntnis über sich selbst und erreicht auf praktischem wie geistigem Gebiet oft gar nichts. Die Wirksamkeit der Gnade ist eine Antwort auf jede menschliche Unentschlossenheit, gegen die alle Menschen ankämpfen müssen, um einen Beweis von Beharrlichkeit wahrer und reiner Liebe zu erbringen.

Die rettende Kohärenz macht den Apostel und den Jünger reich an Erfindungsgabe, damit jede Situation überbrückt werden kann, die manchmal auch pervers sein kann. Wenn der menschliche Verstand von einer übertriebenen Rationalität beherrscht wird, kann er zum ärgsten Feind des Geistes werden, mit dem er ja für das Wohl aller geistig zusammenarbeiten sollte. Nur die Erkenntnis über den Wert der Demut wird ein Gegenpol sein, der nicht nur beruhigt, sondern der Vernunft auch die Erkenntnis verleiht, dass die Seele Bedürfnisse hat, die die Vernunft nicht kennt.

So wird das menschliche Wirken sanftmütig, klug, unermüdlich und reich an Antworten dem Willen Gottes gegenüber sein, Der Sich gerne durch die Güte der menschlichen Seele offenbart. Indem der Wille Gottes sich in Worten und Werken äußert, bietet Er dem Menschen die Möglichkeit an, das anzunehmen, was Geschenk wahrer und reiner Liebe ist.

Von Ewigkeit zu Ewigkeit sei also der Wille Gottes gebenedeit, als wahre Lehre und als Meisterwerk der Auserwählung eines jeden menschlichen Herzens. Hl. Johannes, der Evangelist

6. Christus ist das Licht, das die Finsternis verscheucht

3.6.1999

Im Aufbäumen des Bösen gegen jene, die das Gute tun, erfährt die Seele das Martyrium der Kreuzigung.

In der Trockenheit der Wüste der Verständnislosigkeit ist die einzige Zuflucht die heilige Eucharistie, das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, um die wahren Kinder Gottes zu nähren.

Wenn das Menschenherz in der Tat ein Spielball des lügenden Bösen wird, erreicht es den Zustand absoluter Unwissenheit und Torheit, und in der fehlenden Reaktion stirbt der Geist ab.

In der heiligen Ordnung des Lebens herrscht die Erkenntnis durch eingeflößte Weisheit, die den rechten Weg anzeigt und die Möglichkeit gibt, ihn auch zu gehen.

In der wirkenden Dynamik darf sich das Leben des Jüngers nie vom Leben des Meisters entfernen, der Jesus, der Herr, ist.

Dies sporne euch zum Nachzudenken an, indem ihr durch das gemeinsame Gebet die schwerwiegenden Augenblicke zu überwinden versteht, in denen die Überheblichkeit des Bösen nach dem Leben eures Geistes trachtet.

Alles, was ihr von Jesus bekommt, ist Wahrheit als Erfahrung der Einheit und der reinen Liebe.

Es ist wichtig zu begreifen, dass die Beharrlichkeit im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe Heilmittel ist, um den Sieg über das Böse zu erlangen.

Im Glauben ist das Wirken des Heiligen Geistes mächtig, Der, wenn Er angerufen wird, die rechte Einschätzung jeder Situation schenkt, die die Bosheit als einen unüberbrückbaren Mühlstein jenen hinwälzt, die es lieben, auf dem Weg des Herrn zu wandeln.

Lieben heißt beten, damit die feindliche Kraft nachgibt und der grausamen Ansturm abgewehrt werden kann, der von der Hölle kommt.

Vergewissert euch, ob die Liebe in euch tiefe reinigende Welle von allem Bösen ist durch die Gegenwart Jesu in euch, Der es liebt, die Finsternis aufzulösen, da Er Licht ist.

Liebt es, in allen Menschen einen potentiellen Freund zu begrüßen, denn damit wird die teuflische Bande jener zurückgewiesen, die verwünschen und die aus geheimem Hass und fehlenden Tugenden schaden wollen.

Die inneren Zwistigkeiten aufrührerischer Seiten gegenüber dem Wert des Glaubens und der gelebten Gebote Gottes sind Ärgernis für den christlichen Glauben, der den Leib Christi Selbst, den Erlöser, darstellt.

Hl. Johannes, des Evangelist

7. Jesus, Polarstern für eure Seefahrt

10.6.1999

Der Heilige der Heiligen, der Herr, der Emmanuel, sei in euch Licht ewigen Ruhmes.

Seiet wie Triebe, die im Heranwachsen nach dem Licht streben.....

Für euch ist das Licht das Wort Jesu Christi; Er ist der Retter, der Meister aller Völker.

Handelt mit Fleiß und Gnade, und euer Lohn wird groß sein.

Beispiel und einziger Wert sei für euch das sanfte Lamm, Das auf eucharistische Weise die Wirklichkeit und die Fortsetzung des Friedens in euch nährt, die ihr es liebt, in Demut Gott zu dienen, Der auf den Altar eures eigenen Herzens gestellt ist.

Betet die Heiligste Dreifaltigkeit an und freut euch über die Sonne der Gerechtigkeit, die die Herzen erleuchtet und ihnen die Gnade der inneren Erneuerung schenkt, die voranschreitet, damit die Gnade in euch sei und es für euch eine Freude ist, in Demut und Gerechtigkeit all das auszuführen, was das Wort sagt, ist und tut.

Der freie Ablauf des menschlichen Willens wisse den ungestümen Drang im Leben in Gott zu bezähmen, um Gott und den Brüdern das Höchste von dem anzubieten, was die göttliche Liebe selbst für das Wohl eines jeden Herzens schenkt.

Wisset den Reiz der Lehre zu verkosten, die direkt vom Herzen Jesu in euch hineinströmt.

Bereichert euch Tag für Tag nicht an dem, was die Welt anbietet, sondern an Dem, Der Brot des Lebens, Der Weisheit und Liebe ist.

Stellt Jesus als Polarstern auf eurer Seefahrt hin und keine Nacht wird finster sein.

Pflegt den klaren Sinn des geistigen Lebens, der euch erlaubt, das Ziel eurer Vorausbestimmung zu erreichen, das für jeden Menschen im Heiligsten Herzen Christi Jesu das Ziel findet, um sich mit Ihm zu verschmelzen. Eine besondere Gnade ist euch geschenkt worden, mit mir Apostel der Liebe zu sein, die Jesus Selbst dem Unbefleckten Herzen Mariens, Sitz der Weisheit und Mutter der Kirche, anvertraut hat.

Geboren werden, leben und in Jesus Christus den Weg der Wahrheit und der Liebe zu gehen, bedeutet Eroberung des ewigen Reiches, bedeutet heilige Verpflichtung, die das Opfer Jesu ins Herz stellt, für die Gewissheit, nie mehr in Verwirrung zu geraten und mit Jesus und für Jesus eins zu sein.

Hl. Johannes, der Evangelist